

Mit der Zeit wächst zusammen, was zusammengehört

# Auszeichnungen zeigen ganze Vielfalt des Landkreises

**EHRUNG** Landkreisverdienstmedaille für 15 Personen des öffentlichen Lebens.

VON HUBERT HEINZL

**LANDKREIS.** Bei der Festsitzung zum 40-jährigen Bestehen des Landkreises Schwandorf hat Landrat Volker Liedtke am Montag auch die Menschen gewürdigt, die die Geschichte des Landkreises mitgetragen haben. In Anerkennung für ihre „hervorragenden Verdienste und Leistungen um den Landkreis Schwandorf“ zeichnete er 15 Personen des öffentlichen Lebens aus. In der Liste der Geehrten zeigte sich „die ganze Vielfalt unseres Landkreises“, hob Liedtke hervor. Und in der Tat – sie umfasst den Bürgermeister ebenso wie den Journalisten; der Künstler steht gleichberechtigt neben der Unternehmerspersönlichkeit.

Den Reigen der Geehrten eröffnete die Burglengenfelderin Gisela Kuffer, deren Name aus dem BRK-Kreisverband nicht mehr wegzudenken ist. Als Leiterin von Sanitätsdienst und Kreisbereitschaft sowie Mitglied im Kreisvorstand habe sie „große Verantwortung übernommen“. Hermine Rodde aus Schwarzenfeld wurde als „wichtige Stütze der Frauenunion“ ausgezeichnet, besonders für ihre Verantwortung beim Sozialdienst katholischer Frauen und ihr Engagement für den Fortbestand der Spielstube. Katharina Schießl aus Oberviechtach wurde



**15 Personen des öffentlichen Lebens ehrte Landrat Volker Liedtke in der Festsitzung mit der Landkreisverdienstmedaille. 13 von ihnen konnten beim Festakt im Landratsamt Schwandorf die Auszeichnung auch persönlich entgegennehmen.** Fotos: Rieder

bei der Festsitzung für ihre Verdienste um die Kommunalpolitik und in der Seniorenarbeit gewürdigt, die Schwandorferin Erna Welnhofner als „Gesicht des bürgerlichen Widerstands der Oberpfälzer“ im Kampf gegen die Wiederaufarbeitungsanlage.

Ebenfalls mit der WAA verbunden ist der Name von Wolfgang Houschka. Der ehemalige Redaktionsleiter des „Neuen Tag“ in Schwandorf hat laut

Liedtke mehr als 45 Jahre die Entwicklung der Region beschrieben und begleitet. Seine Arbeit sei durch eine „kritische Zuneigung zu unserem Landkreis“ geprägt gewesen.

Mit seinem Einsatz für die Kultur hat sich laut Liedtke Joseph Ferstl bleibende Verdienste erworben – als Vorsitzender der Jugendblaskapelle Nabburg und Kreisvorsitzender des Nordbayerischen Musikbunds. Auch der

Nabburger Künstler Paul Schinner wurde mit der Landkreisverdienstmedaille ausgezeichnet.

Aus den Reihen der Politik ehrte Liedtke die langjährigen Bürgermeister Albert Maier (Pfreimd) und Julius Schmatz (Nittenau) sowie den früheren Landratsstellvertreter Ludolff von Beckedorff, der die Auszeichnung krankheitsbedingt nicht persönlich entgegennehmen konnte. Auch zwei

herausragende Vertreter der Gartenbauvereine wurden ausgezeichnet – der „Vater der Höllohe“, Werner Kraml, und sein Nachfolger als Kreisfachberater, Frank Pabst. Geehrt wurden schließlich der Brucker Unternehmer Franz Schabmüller, der die ZBG Zerspanungstechnik begründet hat, der langjährige Neunburger Stadtrat Hans Steinsdorfer und der frühere Kreisbrandrat Siegfried Hammerer.